



Nr. 2 / 1. Februar 2016

Inhaltsübersicht

Amtlicher Teil

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen 31

Stellenausschreibungen

Staatlich

Ausschreibungen von drei Abordnungen an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen 32

Ausschreibung einer Stelle einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors BesGr. A 13 Z¹ (Systembetreuerin/Systembetreuer) 36

Ausschreibung einer Funktionsstelle am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Neuburg a. d. Donau 37

Ausschreibung von Stellen für Fachberaterinnen/für Fachberater bei Staatlichen Schulämtern 37

Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen 39

Privat

Stellenausschreibung für eine Sonderschulrektorin/einen Sonderschulrektor an der Christophorus-Schule in München 44

Stellenausschreibung einer Sonderschulrektorin/eines Sonderschulrektors am Förderzentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung 45

Nichtamtlicher Teil

Kleine Forscher – Naturwissenschaften und Technik für Mädchen und Jungen
Informationen zum Projekt „Bauen und Konstruieren – Technische Bildung im LehrplanPLUS“ 46

Fortbildungen des Bischöflichen Ordinariats Passau im Schuljahr 2015/2016
Hauptabteilung Schulen und Hochschule
Abteilung Schulische Fortbildung 47

4. Jugendkonzert der Münchner Philharmoniker 48

Medienhinweise 49

Hinweise auf amtliche Bekanntmachungen

Bitte informieren Sie sich über die neuesten Bekanntmachungen/Verordnungen zu den angeführten Themen im jeweils angegebenen Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst.

Thema und Aktenzeichen der Bekanntmachung	Zu finden im Amtsblatt bzw. Beiblatt zum Amtsblatt
Rechtsvorschriften. Verordnung zur Änderung der Schülerunterlagenverordnung vom 10. November 2015 (GVBI S. 413)	KWMBI Nr. 16/2015 Seite 238
Richtlinien für die Gewährung von Zuwendungen für Sing- und Musikschulen Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 10. November 2015, Az. XI.6-K1633.6-12b/12 468	KWMBI Nr. 16/2015 Seiten 239-242
Antragstellung auf Einrichtung einer erweiterten Schulleitung im Schuljahr 2016/17 Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 11. November 2015, Az. II-BS4224.0-6a.116 609	KWMBI Nr. 16/2015 Seiten 242-246
Änderung der Bekanntmachung über den Modellversuch „Regelungen für die kombinierte Ausbildung an der staatlich anerkannten Berufsfachschule für Logopädie Würzburg und der Julius-Maximilians-Universität Würzburg mit ausbildungsintegrierendem dualen Bachelorstudiengang Akademische Sprachtherapie/Logopädie“ Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 13. November 2015, Az. VI.5-BS9202.14-3-7a.147 369	KWMBI Nr. 16/2015 Seite 247

Anneliese Willfahrt
 Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Abordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Zum **22. Februar 2016** wird an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) eine Tätigkeit im

Ref. 1.4: Interkulturelles Lernen / Deutsch als Zweitsprache

für den Bereich **Berufliche Schulen** ausgeschrieben, die **zunächst** im Rahmen einer **einjährigen Abordnung** erfolgt.

Unter besonderer Berücksichtigung des Bereichs **Berufliche Schulen** sind **folgende Aufgaben** wahrzunehmen:

- Konzeption, Organisation, Durchführung und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen zum Thema Spracherwerb / „Deutsch als Zweitsprache“ unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen sowie des jeweiligen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung
- Organisation und Durchführung von Lehrgängen, die zum Staatsexamen im Fach „Didaktik des Deutschen als Zweitsprache“ (nachträgliche Erweiterung) führen
- Beteiligung an den Themenstellungen und Korrekturen für Klausuren im Fach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Dozenten gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zum Themenbereich „Deutsch als Zweitsprache“
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Anforderungsprofil:

Bewerber können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt **an beruflichen Schulen** mit hinreichend Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit, die jeweils über mindestens gute fachliche und pädagogische Qualifikationen verfügen (2,50 und besser sowohl in der universitären Abschlussprüfung als auch in der Zweiten Staatsprüfung). Die Bewerber sollen vertiefte Kenntnisse in der Sprachvermittlung, z. B. durch einen Einsatz in Berufsintegrationsklassen, vorweisen. Ein Erweiterungsstudium in diesem Bereich ist wünschenswert.

Der Nachweis der für die zu übernehmende Tätigkeit notwendigen wissenschaftlichen Qualifikation, der i.d.R. über die Note der universitären Abschlussprüfung erbracht wird, kann ggf. durch weitere wissenschaftliche Qualifikationen oder Tätigkeiten (Promotion, Habilitation oder Lehrauftrag an der Universität) im relevanten Fachbereich ergänzt werden.

Erfahrungen in der Lehrerfortbildung sind wünschenswert.

Vorausgesetzt werden die persönliche und fachliche Kompetenz, das dargestellte Aufgabengebiet gut vertreten zu können, insbesondere:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende Beurteilungen
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 089/2186-2138) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9 – BP4113 – 3. 166 235 auf dem Dienstweg zu richten an die

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen**
Herrn Dr. Christoph Henzler
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen

sowie in Kopie an

Bayerisches Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. bei der Regierung von Oberbayern,
Herrn Ltd. RSchD Michael Waidhauser
15. Februar 2016
2. bei der Akademie für Lehrerfortbildung
sowie in Kopie
beim Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst
22. Februar 2016

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Abordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Zum **22. Februar 2016** wird an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) eine Tätigkeit im

Ref. 1.4: Interkulturelles Lernen / Deutsch als Zweitsprache

für den Bereich **Grund- und Mittelschule** ausgeschrieben, die **zunächst** im Rahmen einer **einjährigen Abordnung** erfolgt.

Unter besonderer Berücksichtigung des Bereichs **Grund- und Mittelschule** sind **folgende Aufgaben** wahrzunehmen:

- Konzeption, Organisation, Durchführung und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen zum Thema Spracherwerb / „Deutsch als Zweitsprache“ unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen sowie des jeweiligen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung
- Organisation und Durchführung von Lehrgängen, die zum Staatsexamen im Fach „Didaktik des Deutschen als Zweitsprache“ (nachträgliche Erweiterung) führen
- Beteiligung an den Themenstellungen und Korrekturen für Klausuren im Fach Didaktik des Deutschen als Zweitsprache

Zu den weiteren Aufgaben des zukünftigen Dozenten gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zum Themenbereich „Deutsch als Zweitsprache“
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Anforderungsprofil:

Bewerben können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt **an Grund- oder Haupt-/Mittelschulen** mit hinreichend Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit, die jeweils über mindestens gute fachliche und pädagogische Qualifikationen verfügen (2,50 und besser sowohl im Ersten Staatsexamen als auch in der Zweiten Staatsprüfung). Die Bewerber sollen vertiefte Kenntnisse in der Didaktik des **Deutschen als Zweitsprache (DAZ)** vorweisen. Ein Erweiterungsstudium in diesem Bereich ist wünschenswert.

Der Nachweis der für die Ausübung der Tätigkeit notwendigen wissenschaftlichen Qualifikation, der i.d.R. über die Note der Ersten Staatsprüfung erbracht wird, kann ggf. durch weitere wissenschaftliche Qualifikationen oder Tätigkeiten (Promotion, Habilitation oder Lehrauftrag an der Universität) im relevanten Fachbereich ergänzt werden. Erfahrungen in der Lehrerfortbildung, insbesondere im Bereich DAZ, sind wünschenswert.

Vorausgesetzt werden die persönliche und fachliche Kompetenz, das dargestellte Aufgabengebiet gut vertreten zu können, insbesondere:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft, nachgewiesen durch entsprechende Beurteilungen
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienstort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 089/2186-2138) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9 – BP4113 – 3. 162 529 auf dem Dienstweg zu richten an die

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Herrn Dr. Christoph Henzler
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

Bayerisches Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/
des Bewerbers:
12. Februar 2016
2. bei der Regierung von Oberbayern,
Frau Ltd. R SchDin Anne Schultheis:
19. Februar 2016
3. bei der Akademie für Lehrerfortbildung
sowie in Kopie
beim Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst
25. Februar 2016

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Abordnung an die Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung Dillingen

Zum **22. Februar 2016** wird an der Akademie für Lehrerfortbildung und Personalführung in Dillingen (ALP) eine Tätigkeit in der

Abt. 4: Pädagogik / Psychologie / Schulberatung

für den Bereich **Sonderpädagogik** ausgeschrieben, die **zunächst** im Rahmen einer **einjährigen Abordnung** erfolgt.

Schulartübergreifend sind folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- Konzeption, Organisation, Durchführung und Evaluation von Präsenz-, Online- und Blended-Learning-Lehrgängen unter besonderer Berücksichtigung der aktuellen wissenschaftlichen, pädagogischen und bildungspolitischen Entwicklungen sowie des jeweiligen Schwerpunktprogramms für die bayerische Lehrerfortbildung
- Fachliche Zuständigkeit für alle sonderpädagogischen Förderschwerpunkte, insbesondere „emotional-soziale Entwicklung“ sowie „Lernen“

Zielgruppen der Lehrgänge sind Lehrkräfte der Regelschulen, die in einem inklusiven Setting tätig sind.

Zu den weiteren Aufgaben des Dozenten gehören unter anderem:

- Entwicklung von Konzepten zur landesweiten Umsetzung und Multiplikation von Lehrgangsinhalten
- fachliche und methodisch-didaktische Beiträge im Rahmen von Präsenz- und Online-Fortbildungen zu den o. g. Themen
- Abstimmung des Fortbildungsangebotes, insbesondere mit der Regionalen Lehrerfortbildung (RLFB)
- Kooperation und Kontaktpflege mit den entsprechenden Referaten des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst sowie des Staatsinstituts für Schulqualität und Bildungsforschung, mit Hochschulen, Verbänden und der Wirtschaft sowie weiteren Kooperationspartnern
- Veröffentlichungen im Zuständigkeitsbereich
- Kontaktpflege zur Fach- und Verbandspresse

Anforderungsprofil:

Bewerber können sich beim Freistaat Bayern verbeamtete Lehrkräfte mit der Lehrbefähigung für das **Lehramt für Sonderpädagogik** in der Fachrichtung Verhaltensgestörtenpädagogik oder Lernbehindertenpädagogik, wobei eine zusätzliche Qualifikation in der jeweils anderen Fachrichtung wünschenswert ist, mit hinreichend Berufserfahrung nach der Verbeamtung auf Lebenszeit, die jeweils über mindestens gute fachliche und pädagogische Qualifikationen verfügen (2,50 und besser sowohl im Ersten Staatsexamen als auch in der Zweiten Staatsprüfung).

Die Bewerber sollen aktuelle Erfahrungen im MSD aufweisen.

Der Nachweis der für die Ausübung der Tätigkeit notwendigen wissenschaftlichen Qualifikation, der i.d.R. über die Note der Ersten Staatsprüfung erbracht wird, kann ggf. durch weitere wissenschaftliche Qualifikationen oder Tätigkeiten (Promotion, Habilitation oder Lehrauftrag an der Universität) im relevanten Fachbereich ergänzt werden. Erfahrungen in der Lehrerfortbildung sind wünschenswert.

Vorausgesetzt werden die persönliche und fachliche Kompetenz, das dargestellte Aufgabengebiet gut vertreten zu können, insbesondere:

- ein überdurchschnittlich hohes Maß an Leistungsfähigkeit und Leistungsbereitschaft
- Kenntnis neuer Formen des Lehrens und Lernens sowie konzeptionelle Vorstellungen zur Weiterentwicklung der zentralen und regionalen Lehrerfortbildung in Bayern (schulartübergreifend)
- Fähigkeit zur selbstständigen Arbeit, insbesondere auch bei der Übernahme organisatorischer Planungsaufgaben
- ein sicheres und angemessenes Auftreten vor Gruppen
- ein hohes Maß an Teamfähigkeit
- Aufgeschlossenheit für aktuelle fachliche, pädagogische und bildungspolitische Themen
- Bereitschaft, sich in neue Aufgabengebiete einzuarbeiten

Es wird erwartet, dass der Wohnort der Bewerberin bzw. des Bewerbers eine angemessene Präsenz am Dienort gewährleistet. Die Stelle ist grundsätzlich teilzeitfähig, sofern der Dienstbetrieb sichergestellt ist. Schwerbehinderte Personen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt.

Gemäß Art. 7 Abs. 3 BayGIG werden Frauen besonders aufgefordert, sich zu bewerben.

Gegebenenfalls ist vom Dienstvorgesetzten eine Anlassbeurteilung zu erstellen (vgl. hierzu Abschnitt A Nr. 4.5 der Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus über die Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte an Schulen in Bayern vom 7. September 2011 (KWMBI S. 306), geändert durch Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst vom 15. Juli 2015 (KWMBI S. 121)).

Für weitere Auskünfte steht Herr OStR Hofrichter (Tel.: 089/2186-2138) gerne zur Verfügung.

Aussagekräftige Bewerbungen sind unter Vorlage der vollständigen Bewerbungsunterlagen und unter Angabe des Aktenzeichens IV.9 – BP4113 – 3. 162 528 auf dem Dienstweg zu richten an die

**Akademie für Lehrerfortbildung
und Personalführung Dillingen
Herrn Dr. Christoph Henzler
Kardinal-von-Waldburg-Straße 6-7
89407 Dillingen**

sowie in Kopie an

Bayerisches Staatsministerium
für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst
Referat IV.9
Salvatorstraße 2
80333 München.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. bei der Regierung von Oberbayern,
**Frau R SchDin Layana Mayer-Lengsfeld
15. Februar 2016**
2. bei der Akademie für Lehrerfortbildung
sowie in Kopie
beim Staatsministerium für Bildung und Kultus,
Wissenschaft und Kunst
22. Februar 2016

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Beratungs- rektorin/eines Beratungsrektors BesGr. A 13 Z¹ (Systembetreuerin/Systembetreuer)

Im **Regierungsbezirk Oberbayern** ist die Stelle

einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors BesGr. A 13 Z¹ (Systembetreuerin/Systembetreuer)

neu zu besetzen. Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben.

Die Stelle ist nicht an eine bestimmte Schule gebunden. Bewerben können sich Lehrkräfte, die an staatlichen Grund- und Mittelschulen die Funktion einer Systembetreuerin/eines Systembetreuers ausüben und folgende Voraussetzungen erfüllen:

- Die Bewerberin/der Bewerber muss zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens 60 Computerarbeitsplätze an der jeweiligen Schule betreuen. Dabei sind auch die Rechner in der Verwaltung Arbeitsplätze in diesem Sinne.
- Es muss mindestens eine periodische dienstliche Beurteilung vorliegen.
- Die letzte dienstliche Beurteilung muss mindestens die Bewertungsstufe „Leistung, die die Anforderungen übersteigt“ (UB) ausweisen.
- Die Bewerberin/der Bewerber sollte sich als Systembetreuerin/Systembetreuer bereits bewährt haben.

Die Funktion einer Beratungsrektorin/eines Beratungsrektors BesGr. A 13 Z¹ (Systembetreuerin/Systembetreuer) kann nicht gleichzeitig mit der Funktion einer 2. Konrektorin/eines 2. Konrektors, einer Konrektorin/eines Konrektors bzw. einer Rektorin/eines Rektors ausgeübt werden.

Fachlehrerinnen/Fachlehrer und Förderlehrerinnen/Förderlehrer können nicht zu Beratungsrektorinnen/Beratungsrektoren ernannt werden.

Die Auswahl erfolgt nach dem Leistungsprinzip. Auf die allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen.

Die Bewerbungen sind mit dem Formblatt „Bewerbung auf eine Funktionsstelle“ auf dem Dienstweg einzureichen.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **12. Februar 2016**
2. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau Ltd. RSchDin Anne Schultheis: 19. Februar 2016**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Funktionsstelle an einem staatlichen beruflichen Schulzentrum

Am Staatlichen Beruflichen Schulzentrum Neuburg a. d. Donau ist für die Staatliche Wirtschaftsschule mit sofortiger Wirkung die Stelle

**der Mitarbeiterin als Systembetreuerin (EDV)/
des Mitarbeiters als Systembetreuer (EDV)**

zu besetzen.

Für die Besetzung der Stelle kommen staatliche Beamtinnen und Beamte und vergleichbare tarifvertraglich beschäftigte Lehrkräfte mit unbefristetem Vertrag in Betracht. Sie müssen die Befähigung für das Lehramt an beruflichen Schulen mit einschlägiger Fachrichtung bzw. für das Lehramt an Gymnasien nachweisen.

Zu den Aufgabenschwerpunkten gehören u. a. die Sicherung der Funktionsfähigkeit des Schüler-, Lehrer- und Schulverwaltungsnetzes einschließlich der Betreuung der Schulverwaltungsprogramme und Koordinierungsaufgaben bei Beschaffung und Installation neuer Hard- und Software. Erwartet wird die Unterstützung des Kollegiums im Umgang mit der Schul-EDV und neuen Medien bei der Installation, Verwaltung und Pflege von Anwendungsprogrammen sowie bei der Verwaltung der entsprechenden Materialien und Geräte.

Er/Sie ist Ansprechpartner und Koordinator bei technischen Problemen und Störungen. Kenntnisse über den Datenschutz und die Administration des elektronischen Klassentagebuches werden vorausgesetzt.

Die Bewerberin/der Bewerber sollte gerne im Team arbeiten, ein sicheres Auftreten vor Lehrkräften und Externen haben, überdurchschnittlich belastbar sein sowie über sehr fundierte EDV-Kenntnisse verfügen.

Die Vergabekriterien nach den Richtlinien für Funktionen von Lehrkräften an staatlichen beruflichen Schulen (FubSch) müssen erfüllt sein.

Die Stelle kann auch in Teilzeit wahrgenommen werden. Bewerbungen von Frauen werden ausdrücklich begrüßt. Schwerbehinderte Menschen werden bei im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt.

Es wird erwartet, dass die künftige Funktionsinhaberin/der künftige Funktionsinhaber ihre/seine Wohnung am Schulort selbst oder in unmittelbarer Umgebung nimmt.

Bewerbungen sind bis **spätestens 19. Februar 2016** mit einer tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs auf dem Dienstweg bei der Regierung von Oberbayern, **Herrn Ltd. RSchD Georg Eberl**, einzureichen.

Zu den Bewerbungen ist von der Schulleiterin/vom Schulleiter bei der Weitergabe der Bewerbungsunterlagen Stellung zu nehmen.

Die Schulleitungen werden gebeten, die Ausschreibung den Lehrkräften durch Aushang im Lehrerzimmer bekannt zu geben.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Englisch (GS) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Altötting** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Englisch (GS) zu besetzen.

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **12. Februar 2016**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **19. Februar 2016**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau RSchRin Dr. Eva-Maria Post: 26. Februar 2016**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport (Schwerpunkt GS) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Altötting** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport zu besetzen.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Sport in der Fächerverbindung
- Erfahrung mit Schulsportwettbewerben
- Tätigkeit im Rahmen der Lehrerfortbildung Sport
- Erfahrung im Sportunterricht der Grundschule

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **12. Februar 2016**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **19. Februar 2016**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau Ltd. RSchDin Elfriede Endl: 26. Februar 2016**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport (Schwerpunkt GS) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt im **Landkreis Mühldorf** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport zu besetzen.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Sport in der Fächerverbindung
- Erfahrung mit Schulsportwettbewerben
- Tätigkeit im Rahmen der Lehrerfortbildung Sport
- Erfahrung im Sportunterricht der Grundschule

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **12. Februar 2016**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **19. Februar 2016**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau Ltd. RSchDin Elfriede Endl: 26. Februar 2016**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung einer Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport (Schwerpunkt MS) bei einem Staatlichen Schulamt

Beim Staatlichen Schulamt in der **Landeshauptstadt München** ist die Stelle einer Fachberaterin/eines Fachberaters für Sport zu besetzen.

Voraussetzungen für eine Bewerbung sind:

- Sport in der Fächerverbindung
- Erfahrung mit Schulsportwettbewerben
- Tätigkeit im Rahmen der Lehrerfortbildung Sport
- Erfahrung im Sportunterricht der Mittelschule

Die Stelle wird hiermit zur allgemeinen Bewerbung ausgeschrieben. Die Funktion der Fachberatung ist nicht mit einer anderen Funktion vereinbar.

Schwerbehinderte werden bei ansonsten gleicher Eignung bevorzugt.

Termine für die Vorlage der Bewerbungen:

1. beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **12. Februar 2016**
2. bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **19. Februar 2016**
3. bei der Regierung von Oberbayern, **Frau Ltd. RSchDin Elfriede Endl: 26. Februar 2016**

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Ausschreibung der freien und voraussichtlich frei werdenden Stellen

Grund- und Mittelschulen:

Schulamt	Schulart/Schule	Planstelle	Schülerzahl	Besonderheit
AÖ	GS Hans-Kammerer-Grundschule Burghausen	R/in A 13 Z	173	
	GS MS Winhöring	KR/in A 13 Z ¹	227	
DAH	GS Markt Indersdorf	R/in A 14	329	
	GS Weichs	R/in A 13 Z	130	
EBE	GS Pliening	KR/in A 13 Z ¹	218	
ED	GS MS Marie-Pettenberg-Schule Wartenberg	R/in A 14 Z	465	
EI	GS MS Lenting	2. KR/in A 13 Z ¹	544	Korrektur zu OSA 01
IN	GS Christoph-Columbus	KR/in A 13 Z ²	517	
LL	GS Geltendorf	KR/in A 13 Z ¹	196	
	GS Landsberg am Spitalplatz	KR/in A 13 Z ¹	310	
M	GS Baierbrunner Str.	R/in A 14	182	Neue Schule mit Lernhauskonzept
	GS Baierbrunner Str.	KR/in A 13 Z ¹	182	Neue Schule mit Lernhauskonzept
	MS Ridlerstr.	R/in A 14	258	
	GS Schrobenhausener Str.	KR/in A 13 Z ¹	264	
	MS Situlistr.	KR/in A 13 Z ¹	335	
	GS Weißenseestr.	R/in A 14 Z	462	2. Ausschreibung

M-L	MS	Garching b. München	R/in A 13 Z	134	
	GS MS	Kirchheim b. München	R/in A 14	353	
	GS	Kirchheim b. München	KR/in A 13 Z ¹	181	
	GS MS	Lochham in Gräfelfing	KR/in A 13 Z ²	421	
	MS	Oberhaching	KR/in A 13 Z ¹	200	
TS	GS	Traunwalchen	R/in A 13 Z	93	2. Ausschreibung
	GS MS	Siegsdorf	2. KR/in A 13 Z ¹	541	
WM	GS	Pähl	R/in A 13 Z	72	
	GS	Peißenberg St. Johann	KR/in A 13 Z ¹	195	Schulprofil Inklusion Flexible Grundschule
	GS	Bürgermeister-Prandl-GS Penzberg	KR/in A 13 Z ²	363	
	MS	Schongau	R/in A 14 Z	452	

¹⁾ Zulage 190,13 €

²⁾ Zulage 245,51 €

1. Bewerbung

Bewerbungsformular mit Unterlagen bitte **zweifach** vorlegen:

1.1 Die Ausfertigung für das **Schulamt** enthält:

- Formblatt, ggf. mit Ergänzungen
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/>
- Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A)
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>
- Lehrgangsbestätigungen und sonstige Unterlagen in Kopie
- eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

1.2 Die Ausfertigung für die **Regierung** enthält:

- Formblatt, ggf. mit Ergänzungen
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/>

- Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A)

<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>

Das Staatliche Schulamt bestätigt auf diesem Formblatt die Teilnahme, Kopien der Lehrgangsbestätigungen nicht einreichen.

- eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

Bitte benutzen Sie keine Mappen. Ihre Unterlagen werden nicht zurückgeschickt.

2. Wichtige Hinweise:

- Das **Auswahlverfahren** für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt in der Regel (Ausnahme s. Ziffer 2.4) nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz). Bei Gleichstand mehrerer Bewerber in Besoldungsgruppe und Beurteilungsprädikat werden in den aktuellen dienstlichen Beurteilungen im Rahmen einer sog. **Binnendifferenzierung** die durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst festgelegten Superkriterien miteinander verglichen. Sollte sich auch diesbezüglich und nach voller inhaltlicher Ausschöpfung der weiteren

Beurteilungskriterien weiterhin ein Gleichstand ergeben, erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem Sie dann durch die Regierung von Oberbayern eingeladen würden.

Wir weisen darauf hin, dass in das Auswahlverfahren nur Bewerber, die in der aktuellen dienstlichen Beurteilung über eine entsprechende **Verwendungseignung** für die angestrebte Funktion verfügen, einbezogen werden können.

2.2 Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, werden gebeten in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren ist es im eigenen Interesse erforderlich, eine **persönliche Rangfolge** bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben. Diese kann jedoch in der Regel nur **innerhalb derselben Ausgabe** des Schulanzeigers berücksichtigt werden. Wird bewusst auf eine Rangfolge verzichtet, sollte auch dies angegeben werden.

2.3 Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Anträge von **Versetzungsbewerbern** (Bewerber/innen um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht haben, die also nur versetzt werden wollen) als auch von **Beförderungsbewerbern** vorliegen, wird die Regierung von Oberbayern Versetzungsbewerber dann grundsätzlich vorrangig berücksichtigen, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen geboten ist oder (zwingende) private Gründe für die Versetzung vorliegen. Ansonsten erfolgt die Auswahlentscheidung unter Einbeziehung auch der Versetzungsbewerber nach dem Leistungsprinzip.

2.4 In der Regel werden die hier ausgeschriebenen Funktionsstellen **zum neuen Schuljahr, d. h. zum 01.08. besetzt**. In Ausnahmefällen kann – sofern dies schulorganisatorisch möglich und sinnvoll ist – auch eine Stellenbesetzung während des Schuljahres erfolgen.

2.5 Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten Menschen** geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

2.6 Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen in der Regel **andere pädagogische Aufgaben**, für die Anrechnungsstunden gewährt werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden.

2.7 Der Bewerbung ist eine **Erklärung** gemäß der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse beizulegen.

2.8 Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung („zweite bzw. erneute Ausschreibung“) veröffentlichten Funktionsstellen stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus **allen** bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Internetadressen der Amtlichen Schulanzeiger für **andere** Regierungsbezirke:

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/00174/index.html>

3. Beamtenrechtliche Voraussetzungen

Auf die grundlegenden Veröffentlichungen zu den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen:

- KMBek „**Richtlinien für die Beförderung von Lehrern ...**“, veröffentlicht im KWMBI Nr. 08/2011, S. 63-70, www.verkuendung-bayern.de → KWMBI → Nr. 08/2011
- KMBek „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“, veröffentlicht im KWMBI 2/2007, S. 7, www.km.bayern.de → Schule → Recht → Bekanntmachungen → Amtsblatt → 2007 → Nr. 2
- „**Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern**“, veröffentlicht im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 15/2010, www.verkuendung-bayern.de → GVBl (Gesetz- und Verordnungsblatt) → Nr. 15 vom 12. August 2010

- 4. Termine für die Vorlage der Bewerbungen über den Dienstweg für Grund- und Mittelschulen:**
- I. Vorlage der Gesuche beim Staatlichen Schulamt der Bewerberin/des Bewerbers: **12. Februar 2016**
- II. Vorlage der Gesuche bei dem für die ausgeschriebene Stelle zuständigen Staatlichen Schulamt: **19. Februar 2016**
- III. Vorlage der Gesuche durch das Staatliche Schulamt bei der Regierung: **26. Februar 2016**

Förderzentren

Schule	Schulart	Planstelle – BesGr.	Schülerzahl	Bemerkung
1501 Pestalozzi-Schule SFZ Neuötting Sebastianplatz 4 84524 Neuötting	SFZ	Sonderschulrektorin/ Sonderschulrektor A 15 Z	258	
Erforderlich: Beamtinnen/Beamte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache oder emotionale und soziale Entwicklung				
2046 Förderzentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung Grünwalder Weg 8 82008 Unterhaching	FZ gE	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor A 14 Z	72	
Erforderlich: Beamtinnen/Beamte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik mit den Förderschwerpunkten geistige Entwicklung oder langjähriger Erfahrung in diesem Förderschwerpunkt				
2019 SFZ München Süd-Ost, Neuperlach Gerhard-Hauptmann-Ring 15 81737 München	SFZ	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor A 15	222	mehrhäusiger Schulbetrieb
Erforderlich: Beamtinnen/Beamte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache oder emotionale und soziale Entwicklung				
1524 SFZ Josef-von Eichendorff-Schule Dieselstr. 4 84478 Waldkraiburg	SFZ	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor A 15	288	mehrhäusiger Schulbetrieb
Erforderlich: Beamtinnen/Beamte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache oder emotionale und soziale Entwicklung				
1526 SFZ München Mitte III Am Westpark Gilmstr. 46 81377 München	SFZ	Sonderschulkonrektorin/ Sonderschulkonrektor A 15	234	mehrhäusiger Schulbetrieb
Erforderlich: Beamtinnen/Beamte mit der Lehrbefähigung für das Lehramt für Sonderpädagogik mit den Förderschwerpunkten Lernen, Sprache oder emotionale und soziale Entwicklung				

1. Bewerbung

Bewerbungsformular mit folgenden Unterlagen bitte vorlegen:

- a. Formblatt, ggf. mit Ergänzungen
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/>
- b. ein Portfolio mit Nachweisen zur Vorqualifikation als Schulleiter/in (Modul A)
<http://www.regierung.oberbayern.bayern.de/formulare/schule/personal/05078/>
- c. tabellarischen Darstellung des beruflichen Werdegangs
- d. eine Kopie der aktuellen dienstlichen Beurteilung

2. Wichtige Hinweise:

2.1 Das **Auswahlverfahren** für ausgeschriebene Funktionsstellen erfolgt in der Regel (Ausnahme s. Ziffer 2.4) nach dem Leistungsprinzip, d. h. nach Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung (Art. 16 Leistungslaufbahngesetz). Bei Gleichstand mehrerer Bewerber in Besoldungsgruppe und Beurteilungsprädikat werden in den aktuellen dienstlichen Beurteilungen im Rahmen einer sog. **Binnendifferenzierung** die durch das Bayerische Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst festgelegten Superkriterien miteinander verglichen. Sollte sich auch diesbezüglich und nach voller inhaltlicher Ausschöpfung der weiteren Beurteilungskriterien weiterhin ein Gleichstand ergeben, erfolgt die Auswahlentscheidung nach Durchführung eines strukturierten Personalauswahlgesprächs, zu dem Sie dann durch die Regierung von Oberbayern eingeladen würden.

Wir weisen darauf hin, dass in das Auswahlverfahren nur Bewerber, die in der aktuellen dienstlichen Beurteilung über eine entsprechende **Verwendungseignung** für die angestrebte Funktion verfügen, einbezogen werden können.

2.2 Lehrkräfte, die sich **gleichzeitig um mehrere Stellen in Bayern bewerben**, werden gebeten in jeder Bewerbung anzugeben, um welche Stellen sie sich noch beworben haben. Des Weiteren ist es im eigenen Interesse erforderlich, eine **persönliche Rangfolge** bezüglich der angestrebten Stellen anzugeben. Diese kann jedoch in der Regel nur **innerhalb derselben Ausgabe** des Schulanzeigers berücksichtigt werden. Wird bewusst auf eine Rangfolge verzichtet, sollte auch dies angegeben werden.

2.3 Soweit für eine Funktionsstelle sowohl Anträge von **Versetzungsbewerbern** (Bewerber/innen um ein Amt, dessen Besoldungsgruppe sie bereits erreicht

haben, die also nur versetzt werden wollen) als auch von **Beförderungsbewerbern** vorliegen, wird die Regierung von Oberbayern Versetzungsbewerber dann grundsätzlich vorrangig berücksichtigen, wenn die Versetzung aus dienstlichen Gründen geboten ist oder (zwingende) private Gründe für die Versetzung vorliegen. Ansonsten erfolgt die Auswahlentscheidung unter Einbeziehung auch der Versetzungsbewerber nach dem Leistungsprinzip.

2.4 In der Regel werden die hier ausgeschriebenen Funktionsstellen **zum neuen Schuljahr, d. h. zum 01.08. besetzt**. In Ausnahmefällen kann – sofern dies schulorganisatorisch möglich und sinnvoll ist – auch eine Stellenbesetzung während des Schuljahres erfolgen.

2.5 Die Stellen sind für die Besetzung mit **schwerbehinderten Menschen** geeignet; schwerbehinderte Bewerberinnen/Bewerber werden bei ansonsten im Wesentlichen gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt.

2.6 Nach Übernahme einer Funktionsstelle dürfen in der Regel **andere pädagogische Aufgaben**, für die Anrechnungsstunden gewährt werden, spätestens ein Jahr nach der Ernennung nicht mehr ausgeübt werden.

2.7 Der Bewerbung ist eine **Erklärung** gemäß der in Art. 20 Abs. 5 Bayerisches Verwaltungsverfahrensgesetz genannten Verwandtschaftsverhältnisse beizulegen.

2.8 Alle Regierungsbezirke veröffentlichen freie und frei werdende Funktionsstellen jeweils im Amtlichen Schulanzeiger. Diese Stellen und auch die dort durch wiederholte Ausschreibung („zweite bzw. erneute Ausschreibung“) veröffentlichten Funktionsstellen stehen grundsätzlich Bewerberinnen/Bewerbern aus **allen** bayerischen Regierungsbezirken offen. Bitte informieren Sie sich deshalb in den im Internet aktuell veröffentlichten, allen zugänglichen Amtlichen Schulanzeigern und beachten Sie die dort gesetzten Fristen.

Internetadressen der Amtlichen Schulanzeiger für **andere** Regierungsbezirke:

Niederbayern

<http://www.regierung.niederbayern.bayern.de/aufgabenbereiche/4/schulanzeiger/index.php>

Schwaben

http://www.regierung.schwaben.bayern.de/Aufgaben/Bereich_4/Schulanzeiger/Schulanzeiger.php

Oberpfalz

<http://www.ropf.de/download/amtliche/index.php>

Oberfranken

<http://www.regierung.oberfranken.bayern.de/schulen/schulanzeiger>

Mittelfranken

<http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de/serv/download/downabt1/schulanzeiger/schulanzeiger.htm>

Unterfranken

<http://www.regierung.unterfranken.bayern.de/service/publikationen/00174/index.html>

3. Beamtenrechtliche Voraussetzungen

Auf die grundlegenden Veröffentlichungen zu den allgemeinen beamtenrechtlichen Voraussetzungen wird verwiesen:

- KMBek „**Richtlinien für die Beförderung von Lehrern...**“, veröffentlicht im KWMBI Nr. 08/2011, S. 63-70, www.verkuendung-bayern.de → KWMBI → Nr. 08/2011
- KMBek „**Qualifikation von Führungskräften an der Schule**“, veröffentlicht im KWMBI 2/2007, S. 7, www.km.bayern.de → Schule → Recht → Bekanntmachungen → Amtsblatt → 2007 → Nr. 2
- „**Gesetz zum Neuen Dienstrecht in Bayern**“, veröffentlicht im Bayerischen Gesetz- und Verordnungsblatt Nr. 15/2010, www.verkuendung-bayern.de → GVBI (Gesetz- und Verordnungsblatt) → Nr. 15 vom 12. August 2010

4. Termin für die Vorlage der Bewerbungen für die Förderzentren:

Bewerbungen sind bis **spätestens 19. Februar 2016** auf dem **Dienstweg bei der Regierung von Oberbayern, Frau RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld**, einzureichen.

Anneliese Willfahrt
Bereichsleiterin

Stellenausschreibung für eine Sonderschulrektorin/einen Sonderschulrektor an der Christophorus-Schule in München

Die Christophorus-Schule ist ein **staatlich anerkanntes Förderzentrum, Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in privater Trägerschaft**.

Träger der Schule ist der Christophorus-Schulverein, München e. V.

In 12 Klassen der Jahrgangsstufen 1 bis 10 werden 123 Schüler nach den Lehrplänen der Grund- und Mittelschule unterrichtet. Für die Schüler besteht die Möglichkeit, den Abschluss der Mittelschule, den Qualifizierenden Abschluss der Mittelschule bzw. den mittleren Bildungsabschluss zu erreichen.

Die Christophorus-Schule verfügt außerdem über mobile sonderpädagogische Dienste im Grund- und Mittelschulbereich, Schulsozialarbeit und schulbezogene ambulante Erziehungshilfe und ist am Schulprojekt P.R.O.F.I.L. in Zusammenarbeit mit dem Adelgundenheim München beteiligt.

Mit dem Stadtjugendamt München wird derzeit ein Gesamtkonzept Schule – Jugendhilfe erarbeitet und verhandelt. Zum momentanen Zeitpunkt arbeitet die Christophorus-Schule in den Jahrgangsstufen 1 bis 6 engmaschig mit den Tagesstätten des privaten Trägers zusammen. Die vernetzte und in Zukunft auch verschränkte Zusammenarbeit von Schule und Jugendhilfe ist konzeptioneller Grundpfeiler des Trägers und als solcher derzeit noch in der Entwicklung. In den höheren Jahrgangsstufen 7 bis 10 werden die Schüler der Christophorus-Schule in zeitlich verschränkter Zusammenarbeit mit der Offenen Ganztagschule unter der Leitung der Schulleitung ganztätig unterrichtet. Im Zuge der gemeinsamen Konzeptentwicklung mit dem Stadtjugendamt werden im zukünftigen Gesamtkonzept beide Modelle integriert.

Das Kollegium der Christophorus-Schule, inklusive des Ganztagsschulbetriebs der Oberstufe und der Schulsozialarbeit umfasst 36 Mitarbeiter, darunter Sonderschullehrer, Lehrer, Sozialpädagogen, Heilpädagogen und Erzieher.

Für die Christophorus-Schule suchen wir **zum 1. August 2016**

**eine Sonderschulrektorin/
einen Sonderschulrektor
(BesGr. A 15 Z).**

Erwartet werden von einer Bewerberin/einem Bewerber:

schulartbezogene Erfahrungen und Kompetenzen

- Ausbildung für das Lehramt an Sonderschulen
- ausgeprägte pädagogische und unterrichtliche Fähigkeiten und langjährige Erfahrungen im Unterricht

mit dem Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung

- vielfältige Beratungskompetenz im Umgang mit belasteten Familien
- hohe Belastbarkeit

leitungsbezogene Erfahrungen und Kompetenzen

- mehrjährige Erfahrungen im Schulleitungsteam eines Förderzentrums
- hohe Kompetenz in den Bereichen Personalführung, Beratung, Kommunikation und Kooperation
- EDV-Kenntnisse im Allgemeinen und insbesondere im Schulverwaltungsprogramm

Erfahrungen und Kompetenzen auf dem Gebiet der konzeptionellen Entwicklung von Schule, Schulentwicklung im Ganztags sowie der Kooperation von Schule und Jugendhilfe

- mehrjährige Erfahrungen in der Steuerung innovativer Entwicklungsprozesse
- fachliche Kenntnisse und Erfahrungen mit Kooperationspartnern und -projekten
- Erfahrungen in der Entwicklung, Organisation und pädagogischen Leitung eines Ganztageschulkonzeptes
- fachliche Kenntnisse und Erfahrungen mit Förderkonzepten zur Chancenoptimierung beim Erreichen adäquater Schulabschlüsse

Erfahrungen und Kompetenzen in der Zusammenarbeit mit Jugendhilfe im Allgemeinen und privaten Trägern im Besonderen

- umfassende und tiefgreifende Kenntnisse über die Bedingungen und Entwicklungen in der Jugendhilfe sowie ausgeprägte Erfahrungen in der Zusammenarbeit mit Jugendhilfeeinrichtungen, -trägern und -institutionen
- Identifikation mit den Zielen und dem Leitbild des Christophorus-Schulvereins und Bereitschaft zur aktiven und konstruktiven Beteiligung an dessen konzeptionellen Entwicklungen

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 31 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Die eventuelle Beförderung wird mit dem Vorliegen der besoldungsrechtlichen Voraussetzungen und im Falle der Bewährung sowie beim Freiwerden einer Planstelle

nach Ablauf der aktuellen Wartezeit für die Besetzung von Stellen für Funktionsträger vollzogen.

Staatliche Studienrätinnen/Studienräte im Förderschuldienst richten ihre Bewerbung bis **26. Februar 2016** an die Regierung von Oberbayern, Frau **RSchDin Layana Mayer-Lengsfeld**. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass Einverständnis mit der Zuweisung zum Privaten Schulträger besteht. Die Bewerbung wird an den privaten Schulträger weitergeleitet.

Nichtstaatliche Studienrätinnen/Studienräte senden ihre Bewerbung auf dem Postweg an:

Christophorus-Schulverein München e. V.
Herrn Hoffmann
Leibengerstr. 16
81829 München

Anfragen zur Schule und zur Stelle sind telefonisch möglich unter 089/9914880 oder per E-Mail an:

schule@christophorus-schulverein.de

Ansprechpartnerin: Viktoria Spitzauer, SoRin

Stellenausschreibung einer Sonderschulrektorin/eines Sonderschulrektors am Förderzentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung

An der Sophie-Scholl-Schule, privates Förderzentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung des AWO Sozialzentrums Neuburg, ist zum **1. August 2016** die Stelle

einer Sonderschulrektorin/ eines Sonderschulrektors (BesGr. A 15)

zu besetzen.

Das Förderzentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung wird im Schuljahr 2015/2016 von 112 Schüler/innen besucht, die in 12 Klassen unterrichtet werden. Dem Förderzentrum Förderschwerpunkt geistige Entwicklung sind außerdem drei Gruppen der Schulvorbereitenden Einrichtung (SVE) mit 25 Kindern angegliedert. Die enge Zusammenarbeit mit dem privaten Träger und deren Einrichtungen, vor allem mit der Heilpädagogischen Tagesstätte, ist selbstverständlich.

Die Schule ist Teil des AWO Sozialzentrums Neuburg, zu dem auch die Sophie-Scholl-Schule, eine Heilpädagogische Tagesstätte, ein Heilpädagogisches Heim, ein Jugendhilfebereich sowie eine Frühförderung gehören. Wir erwarten Erfahrungen im Führen von Personal und Teams, Entscheidungskompetenz und Verantwortungsbereitschaft, partnerschaftliche Zusammenarbeit mit Eltern und eine vertrauensvolle Zusammenarbeit mit den anderen Abtei-

lungen der Einrichtung. Bereitschaft zur Kooperation mit den pädagogischen und therapeutischen Mitarbeitern des Hauses in einem interdisziplinären Team wird erwartet.

Die Anstellung erfolgt gemäß Art. 33 Abs. 2 des Bayerischen Schulfinanzierungsgesetzes durch Zuordnung zum privaten Träger. Eine eventuelle Beförderung wird bei Vorliegen der besoldungsrechtlichen Voraussetzungen und im Falle der Bewährung sowie bei Freiwerden einer Planstelle nach Ablauf der aktuellen Wartezeit für die Besetzung von Stellen für Funktionsträger vollzogen.

Sofern im Zusammenhang mit der Stellenbesetzung die Stelle einer Sonderschulkonrektorin/eines Sonderschulkonrektors der Besoldungsgruppe A 14 Z frei werden sollte, wird gleichzeitig ohne erneute Ausschreibung auch über die Besetzung dieser Stelle entschieden. Es wird deshalb gebeten, den Bewerbungsunterlagen eine Erklärung beizufügen, für welche Stelle die Bewerbung gilt.

Staatliche Sonderschullehrkräfte richten ihre Bewerbung auf dem Dienstweg bis zum **26. Februar 2016** an:

Regierung von Oberbayern
Frau Regierungsschuldirektorin
Layana Mayer-Lengsfeld
Maximilianstraße 39
80538 München

Frau Mayer-Lengsfeld wird die Bewerbung an den privaten Schulträger weiterleiten. Der Bewerbung ist eine Erklärung beizufügen, dass mit der Zuweisung zum privaten Schulträger Einverständnis besteht.

Nichtstaatliche Sonderschullehrkräfte senden ihre aussagekräftige Bewerbung bis **26. Februar 2016** an:

AWO Sozialzentrum Neuburg
Gesamtleitung
Herr Stefan Langen
Joseph-Haydn-Straße 14
86633 Neuburg a. d. Donau

Kleine Forscher – Naturwissenschaften und Technik für Mädchen und Jungen Informationen zum Projekt „Bauen und Konstruieren – Technische Bildung im LehrplanPLUS“

Über das Projekt

Unsere Welt ist voller Technik. Ob im Haushalt, im Beruf, in der Schule oder auch in der Freizeit – wir benutzen täglich zahlreiche Dinge, die künstlich geschaffen wurden, um uns das Leben zu erleichtern. Da unser Alltag stark von Technik geprägt ist, sind grundlegende technische Kompetenzen für alle Menschen unverzichtbar. Diese Kompetenzen werden nicht nur benötigt, um neue Dinge zu erfinden und Bestehendes zu optimieren oder zu reparieren, sondern auch, um diese Erfindungen sinnvoll zu verwenden.

Aus diesem Grund hat die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ in Zusammenarbeit mit dem Bayerischen Staatsministerium für Bildung und Kultus, Wissenschaft und Kunst ein Fortbildungsangebot zu dem Thema „Bauen und Konstruieren“ für den Heimat- und Sachunterricht an bayerischen Grundschulen konzipiert. Das Konzept stellt die fächerübergreifende und kompetenzorientierte Arbeit mit den Kindern an ihren eigenen Ideen in den Mittelpunkt. Somit bietet die praxisorientierte Fortbildung viele konkrete Vorschläge für den kompetenzorientierten Heimat- und Sachunterricht gemäß dem LehrplanPLUS.

Zusätzlich zu der Fortbildung wird allen teilnehmenden Lehrkräften ein Set der didaktischen Materialien der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ zum Thema „Technik – Bauen und Konstruieren“ zur Verfügung gestellt.

Das Fortbildungsangebot

Das Projekt „Bauen und Konstruieren – Technische Bildung im LehrplanPLUS“ beinhaltet ein Fortbildungsmodul, das analog zum bundesweiten Fortbildungsangebot auf dem pädagogischen Ansatz der Stiftung basiert und die Elemente des Kompetenzstrukturmodells für den Heimat- und Sachunterricht des LehrplanPLUS aufgreift.

Die Referenten-Tandems setzen sich aus je einer Trainerin oder einem Trainer der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ und einer Multiplikatorin bzw. einem Multiplikator für Naturwissenschaften (HSU-Experten, Nawi-Multi) aus dem Schulbereich zusammen. Die Referenten-Tandems werden in einer zweitägigen Trainerfortbildung zur Umsetzung der Fortbildungen „Bauen und Konstruieren – Technische Bildung im LehrplanPLUS“ in der Fläche fortgebildet.

Im Rahmen dieser Fortbildung erfahren die Lehrkräfte, wie durch den Bau von Brücken, Türmen und Möbelstücken nicht nur die Kreativität der Kinder angeregt wird, sondern

auch ihre technischen Kompetenzen auf Basis des Kompetenzstrukturmodells für den Heimat- und Sachunterricht gestärkt werden. In dieser praktischen Bauphase setzen sich die Lehrkräfte mit unterschiedlichen Prinzipien der technischen Bildung auseinander und lernen, wie sie Kinder darin unterstützen, eigenständige und altersgerechte Lernerfahrungen in Naturwissenschaft und Technik zu machen.

Ab dem **Frühjahr 2016 bis zum Ende des Schuljahres 2016/2017** haben interessierte Grundschullehrkräfte des Heimat- und Sachunterrichts die Möglichkeit an einer Fortbildung teilzunehmen und sich online über das Fortbildungsportal „FIBS“ anzumelden (Informationen dazu in Ihrem Schulamt).

Die Fortbildung ist auf zwei Nachmittage à 3,5 Stunden aufgeteilt, zwischen denen ein Zeitfenster von vier bis sechs Wochen liegt. Dem ersten Fortbildungstag folgt eine mehrwöchige Praxisphase, in der die Fortbildungsinhalte und die didaktischen Materialien, wie z. B. die Entdeckungskarten im eigenen Arbeitsalltag, eingesetzt werden. Die Erfahrungen aus der Praxis werden am zweiten Fortbildungsnachmittag gemeinsam reflektiert.

Mit der Anmeldung für die Fortbildung sind beide Nachmittage verbindlich zu besuchen. Die Teilnahme sowie die Materialien sind kostenfrei.

Didaktische Materialien

Beim Besuch der Fortbildung erhalten die teilnehmenden Lehrkräfte für ihre Einrichtung je ein Set kostenfreier didaktischer Materialien mit Praxisideen, didaktischen Hinweisen, vertiefenden Hintergrundinformationen und weiterführenden Projektideen. Das Materialien-Set besteht aus acht Entdeckungskarten für Kinder, einer pädagogischen Handreichung und einer Themenbroschüre.

Das Fortbildungsmodul wie die didaktischen Materialien nehmen dabei stets Bezug zu den Themenbereichen Technik, Bauen und Konstruieren und beinhalten Impulse und Forschungsanregungen, Hintergrundwissen und pädagogische Handlungsempfehlungen. Ausgehend von den Alltagserfahrungen und dem bayerischen Lehrplan können die Kinder über die Entdeckungskarten zu acht technikbezogenen Phänomenen eigenständig lernen und üben, systematisch mit technischen, mathematischen und naturwissenschaftlichen Fragestellungen umzugehen und Problemstellungen zu lösen.

Die wichtigsten Ziele des Projektes

Die Teilnehmenden

- erleben durch das Bauen und Konstruieren mit verschiedenen Materialien Freude und Motivation, sich mit technischen Fragestellungen auseinanderzusetzen,

- lernen, das Kompetenzstrukturmodell im HSU-Unterricht als Methode anzuwenden und mit den Kindern gemeinsam Lernprozesse zu gestalten,
- wissen, wie sie als Lernbegleitung Grundschulkindern beim Bauen und Konstruieren befähigen können eigenständig zu lernen (im Sinne der lernmethodischen Kompetenzen),
- bekommen Ideen und Impulse für die kompetenzorientierte Arbeit mit den Schülerinnen und Schülern anhand technischer Fragestellungen.

Monitoring

Nach dem zweiten Fortbildungstag haben die Lehrkräfte die Möglichkeit über einen Online-Fragebogen die Fortbildung zu beurteilen. Der Link zu den Fragebögen wird von der Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ versendet. Die Auswertung der Feedbackbögen nimmt die Stiftung „Haus der kleinen Forscher“ vor, um wichtige Rückschlüsse für die zukünftige Weiterentwicklung und Implementierung der Fortbildung zu gewinnen.

Fortbildungen des Bischöflichen Ordinariats Passau im Schuljahr 2015/2016 Hauptabteilung Schulen und Hochschule Abteilung Schulische Fortbildung

Wie ticken Jugendliche?

Einblicke in ihre Lebenswelten und Milieus

Obwohl es *die* Jugend nicht gibt, beschreiben Jugendwertestudien ein „kollektives Klima“ und zeigen, was in ihren Lebensperspektiven ganz oben steht, welche Ängste sie umtreiben und welche Werte leitend für sie sind. Differenzierter können die sogenannten Sinus-Milieu-Studien das Bild von Jugendlichen zeichnen. Alltagseinstellungen in den einzelnen Milieus zu Familie, Schule, Arbeit, Politik, Religion und Kirche unterscheiden sich oft signifikant voneinander. Heute grenzen sich Jugendliche nicht mehr so sehr von der Welt der Erwachsenen ab, sondern von jenen Jugendlichen, die einen anderen Lebensstil haben. Unser Expertentag, für den wir eine ausgewiesene Expertin auf ihrem Forschungsgebiet gewinnen konnten, stellt sich u. a. den Fragen: Wie können Lehrkräfte mit den Erkenntnissen aus der Jugendforschung konkret umgehen? Was heißt das alles für meine Arbeit in Schule und Unterricht?

Zeit:	Donnerstag, 07.04.2016, 9 – 17 Uhr
Ort:	spectrum Kirche Passau
Leitung:	Josef Zimmermann
Referentin:	Univ.-Prof. Dr. Ilse Kögler
Kosten:	15 Euro
Zielgruppe:	alle Schularten
Kursnummer:	E128-0/16/1-03
Anmeldung:	23.03.2016

Ein PLUS für alle! Kompetenzorientiertes Unterrichten im Fach Kath. Religion in der Grundschule

Nach zwei Jahren Einführung in kompetenzorientiertes Lehren und Lernen möchten wir mit dem Praxiskurs und dem Arbeitskreis weitere Anregungen zur Selbsttätigkeit sowie zum Nachfragen, Nachdenken und Mitgestalten geben – mit praxiserprobten Beispielen und Materialien aus den Jahrgangsstufen 1-4. Unsere Vertiefungsangebote zum LehrplanPLUS sind für staatliche und kirchliche Religionslehrkräfte konzipiert, die sich weiterhin mit dem Thema Kompetenzorientierung im Religionsunterricht in der Grundschule befassen wollen.

Dekanate: Altötting, Pfarrkirchen und Simbach
Zeit: Mittwoch, 20.04.2016, 15 – 17 Uhr
Ort: Kolpinghaus Pfarrkirchen
Kursnummer: E128-0/16/2-1-01
Anmeldung: 12.04.2016

Lehrertag Religion gibt zu denken

Manchmal lohnt es sich, einen Moment inne zu halten und auszuloten, wo man steht: Als Mensch, als Christ, als Religionslehrkraft unter den Rahmenbedingungen des Religionsunterrichts. Rudolf Englert und sein Team haben mit ihrer empirischen Untersuchung, in der über 100 Religionsstunden aufgezeichnet wurden, den Lauf der Zeit einen Moment unterbrochen, um zu erforschen, wo der gegenwärtige Religionsunterricht steht. Wo liegen seine Stärken und seine Schwächen? Was geschieht eigentlich in diesen 45 Minuten? Und freilich immer wieder die Gretchenfrage, was kommt unter dem Strich dabei heraus, was ist der lebenspraktische Ertrag? Also: Lohnen sich unsere tagtäglichen Mühen denn wirklich?

Am Lehrertag erhalten wir Einblick in wichtige Ergebnisse und sinnvolle praktische Konsequenzen, auch auf die Fragen, wie Kinder und Jugendliche Erfahrungen fortschreitenden Könnens machen und wie sich vernetztes Wissen aufbauen kann. Diese Überlegungen haben viel gemein mit der Ausrichtung des neuen kompetenzorientierten Lehrplans, der bereits in der Grundschule eingeführt wurde und Schritt für Schritt alle Schularten erreichen wird. Dabei plädiert Rudolf Englert für einen Religionsunterricht, der die Schülerinnen und Schüler herausfordert und fördert und ihnen nicht zuletzt zu denken gibt.

Zeit: Dienstag, 26.04.2016, 08:30 – 16:30 Uhr
Ort: spectrum Kirche Passau
Leitung: Manuel Stinglhammer, Josef Zimmermann
Hauptreferent: Professor Dr. Rudolf Englert
Kosten: 15 Euro, ermäßigt: 8 Euro
Zielgruppe: alle Schularten
Kursnummer: E128-0/16/1-01
Anmeldung: 12.04.2016

Hinweis:

Unser Fortbildungsprogramm 2015/2016 finden Sie auch zum Download im Internet unter:
<http://www.bistum-passau.de/bildung-schule/schulreferat/abteilung-schulische-fortbildung>

4. Jugendkonzert der Münchner Philharmoniker

Am Donnerstag, den **28. April 2016**, findet um **19 Uhr** das vierte Jugendkonzert der Münchner Philharmoniker in der Saison 2015/16 statt. Präsentiert wird das Konzert von Andreas Korn (WDR und arte).

György Ligeti
Atmosphères

Alban Berg
Lulu-Suite, Symphonische Stücke aus der Oper „Lulu“ für Koloratursopran und Orchester

Igor Strawinsky
Symphony in Three Movements

Barbara Hannigan, Dirigentin und Sopran

Der Preis einer Schülerkarte beträgt 9,90 Euro inkl. Gebühren. Für jede Gruppe werden pro 10 Schüler 1 Begleiterkarte zum gleichen Preis wie die Schülerkarten ausgegeben.

Die Eintrittskarten berechtigen zur Fahrt im gesamten MVV-Gebiet.

Die **Kartenbestellung** kann **ausschließlich über unser Online-Bestellformular** auf <http://www.spieelfeld-klassik.de> bis **15. März 2016** erfolgen.

Einzelkarten für das vierte Jugendkonzert sind ab sofort entweder als Schüler- oder Studentenkarten gegen Vorlage eines gültigen Ausweises oder als Erwachsenenkarten (Preise: 12,10 Euro / 22,80 Euro / 33,60 Euro) bei München Ticket und den angeschlossenen Vorverkaufsstellen erhältlich.

Münchner Philharmoniker
Abonnementbüro
Kellerstr. 4
81667 München

Tel.: 089/480985500
Fax: 089/480985400

Das Bestellformular und Schülermaterial zum Download sowie weitere Informationen finden Sie auf:
<http://www.spieelfeld-klassik.de>

Medienhinweise

Im Carl-Link-Verlag sind erschienen:

Halden/Ostermeier/Eder/Freiburger/Hofer
**Schul-Computer
 EDV-Handbuch für die Schulverwaltung**

In der 79. Lieferung sind folgende für die schulische Praxis interessante Inhalte thematisiert:

- Installation des Software-Zertifikats zur Nutzung des Schulportals
- Merkblatt zum Schulportal
- Internetauftritt der Schule
- Online-Nutzung von Werken
- Problematik Cyberbullying

79. Aktualisierungslieferung, 15 Seiten, 1. Dezember 2015, 37,90 Euro

CD-Rom
Bayerisches Schulrecht

Schulgesetze – Schulordnungen – Lehrerdienstrecht – weitere Vorschriften (KMBek, KMS)
 59. Ausgabe, Rechtsstand: 1. Oktober 2015, 78 Euro

Dirnaichner/Weigl
**Förderschulen in Bayern
 Sonderpädagogische Förderung
 Kommentar der Schulordnungen und Sammlung schulischer Vorschriften mit Erläuterungen**

Die 118. Lieferung vertieft den Schwerpunkt „Inklusion und Förderschulen“ weiter. Wichtige neue Hinweise zur Schulpflicht (Kennzahl 11.60) und zu den einschlägigen Bestimmungen der Schulordnungen vollziehen diese Entwicklungen nach: § 21 VSO-F (Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung, Kennzahl 21.21), und §§ 27, 28 VSO-F (Vorbereitung auf das Berufs- und Arbeitsleben / Aufnahmeverfahren, Kennzahlen 21.27 und 21.28) wurden grundlegend überarbeitet.

Die Empfehlung zur „inkluisiven Bildung“ in beruflichen Schulen (Kennzahl 30.55) rundet die Lieferung ab.
 Aktualisierungslieferung Nr. 118, 47 Seiten, 12. Oktober 2015, 84 Euro

Hartinger/Rothbrust
**Dienstrecht Bayern II
 Arbeitsrecht – Tarifrecht der Beschäftigten im öffentlichen Dienst**

Mit dieser Lieferung wird das Gesetz zur Regelung eines allgemeinen Mindestlohns (Mindestlohngesetz-MiLoG), die Durchführungshinweise der VKA zum Mindestlohngesetz sowie der Tarifvertrag über die Eingruppierung und die Entgeltordnung für die Lehrkräfte der Länder in die Sammlung aufgenommen.

Des Weiteren wird der Tarifvertrag vom 23. Juli 2007 über eine ergänzende Leistung an Arbeitnehmerinnen, Arbeitnehmer und Auszubildende des Freistaates Bayern in Neufassung vorgelegt.
 Änderungen wurden eingearbeitet in den Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD) (Besonderer Teil Verwaltung – BT-V).

Ebenso wurde die Inhaltsübersicht sowie das Abkürzungs- und Stichwortverzeichnis auf den aktuellen Stand gebracht.
 Aktualisierungslieferung Nr. 146, 56 Seiten, November 2015, 84,24 Euro

Prof. Dr. Lindner/Dr. Stahl
**Das Schulrecht in Bayern
 Bayerisches Gesetz über das Erziehungs- und Unterrichtswesen (BayEUG) mit Kommentar und weiteren Vorschriften**

Aktualisieren Sie gleich Ihr Werk, damit Sie auch in Zukunft rechtssicher arbeiten können.
 Aktualisierungslieferung Nr. 193, 55 Seiten, 15. Oktober 2015, 64,80 Euro

Pangerl
**Schulrecht PLUS
 Berufliches Schulwesen in Bayern
 Informationssystem mit Kommentierungen, Schul- und Dienstrecht und E-Mail-Service**

Diese Lieferung enthält ein aktuelles KMS zum Umgang mit Leistungsnachweisen und zur Notenvergabe bei Berufsschülerinnen und Berufsschülern, die erst kürzlich aus dem Ausland zugezogen sind. Neugefasst wurde die KMBek zur Mitwirkung der Schulen beim Vollzug des Jugendarbeitsschutzgesetzes.

Neu sind die Richtlinien für die Förderung von Projekten zur Aktivierung des Bildungs- und Ausbildungspotentials aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Darüber hinaus wurde die Inhaltsübersicht gründlich überarbeitet. Daneben werden zahlreiche Gesetze und Verordnungen an den neuesten Rechtsstand angepasst.

Weitere Neuerungen bzw. Ergänzungen können Sie aus dem beiliegenden E-Mail-Service der Online-Aktualisierungen ersehen.

Aktualisierungslieferung Nr. 172, 45 Seiten, 2. November 2015, 87,40 Euro

Hartinger/Hegemer/Hiebel

Dienstrecht Bayern I

Status-, Laufbahn-, Besoldungs- und Versorgungsrecht der Beamten mit ergänzenden Vorschriften und erläuternden Hinweisen

Mit der 203. Lieferung wird die Sammlung weiter an die Rechtsentwicklung angepasst.

Insbesondere waren die Sätze für kommunale Wahlbeamte an das Gesetz zur Anpassung der Bezüge 2015/2016 zu aktualisieren.

Daneben waren umfangreiche Änderungen in den Richtlinien für die dienstliche Beurteilung und die Leistungsfeststellung der staatlichen Lehrkräfte zu berücksichtigen. Aktualisierungslieferung Nr. 203, 60 Seiten, November 2015, 90,68 Euro